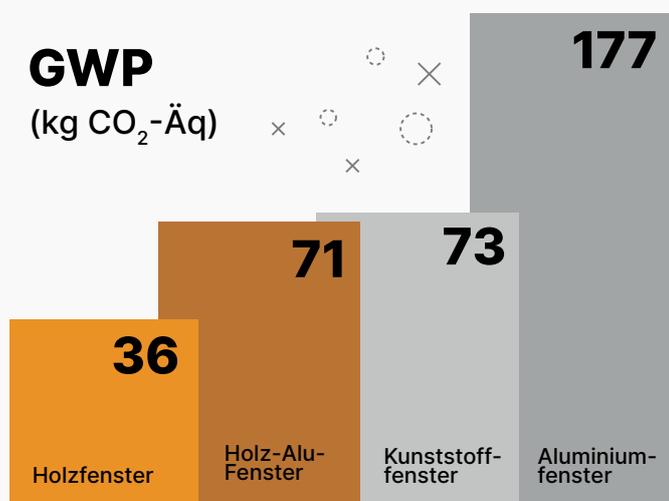


# Treibhausgasbilanz von Fenstern

Der Klimaschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung, sowohl für gesetzliche Vorgaben als auch für die Anforderungen des Marktes. In diesem Kontext spielen Treibhausgasbilanzen eine entscheidende Rolle, da sie die klimawirksamen Emissionen von Bauprodukten, gemessen am Global Warming Potential (GWP), sichtbar machen. Durch die Verwendung von Produkten mit niedrigem Treibhauspotenzial kann die Klimabilanz eines Gebäudes erheblich verbessert werden. Dies ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern kann auch wirtschaftliche Vorteile für Bauherren und Betreiber mit sich bringen.

## Holz- und Holz-Alu-Fenster haben die beste Treibhausgasbilanz in der Herstellungsphase



### Holz- und Holz-Alu-Fenster haben das geringste Treibhauspotential

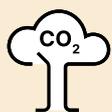
#### Holz

50% geringer als Kunststofffenster  
80% geringer als Aluminiumfenster

#### Holz-Alu

3% geringer als Kunststofffenster  
60% geringer als Aluminiumfenster

## Holz- und Holz-Alu-Fenster weisen im gesamten Lebenszyklus eine hervorragende Klimabilanz auf



#### CO<sub>2</sub>-Speicherung:

Holz bindet während seines Wachstums CO<sub>2</sub> und speichert den Kohlenstoff in Form von Zellulose. Holz- und Holz-Alu-Fenster fungieren über ihre gesamte Lebensdauer als Kohlenstoffsenke.



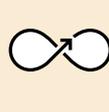
#### Energieeffizienz:

Holz- und Holz-Alu-Fenster bieten hervorragende Dämmeigenschaften, die den Energieverbrauch für Heizung und Kühlung reduzieren und somit die betrieblichen Emissionen eines Gebäudes senken.



#### Lange Lebensdauer:

Holz- und Holz-Alu-Fenster verfügen über eine sehr lange Lebensdauer. Im Vergleich zu anderen Materialien können sie leichter repariert und erneuert werden. Dies spart Kosten, Energie und Ressourcen.



#### Zirkuläre Wertschöpfung:

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der am Ende seiner Lebensdauer wiederverwertet werden kann und den Einsatz von mineralischen Baustoffen und fossilen Energien substituiert.

**Berechnungsgrundlage:** Die Daten entstammen aktuellen Muster-Umweltproduktdeklarationen (EPDs) aus der ÖKOBAUDAT und bilden die Lebenszyklusphasen A1-A3 ab (Herstellungsphase). Umweltproduktdeklarationen (EPDs) sind standardisierte Dokumente, die transparente Informationen über die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus liefern. Sie basieren auf der Methode der Ökobilanz, die die Umweltauswirkungen eines Produkts in jeder Phase seines Lebens gemäß EN 15804+A2

misst. Muster-EPDs enthalten Daten von mehreren Unternehmen innerhalb einer Produktkategorie, die gemeinsam erhoben und aus denen repräsentative Durchschnittswerte erstellt wurden. Die Erstellung der Muster-EPDs haben der Verband Fenster und Fassade (VFF), die Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren und der Bundesverband ProHolzfenster beim ift Rosenheim in Auftrag gegeben.